



Wettermann Thomas Bucheli mit seiner Frau Kathrin Grüneis.



Die ehemalige Miss Schweiz ist jetzt Ärztin: Laetitia Guarino.

150 Jahre Kispiball Zürich

# Frau Doktor lädt zum Tanz

In hellrosa Tüll ist sie die Ballprinzessin. Man könnte fast vergessen, dass **Laetitia Guarino** seit kurzem auch eine Frau Doktor ist: «Ich bin so froh, habe ich die Prüfung bestanden.» Seit dieser Woche ist die Miss Schweiz 2014 im Spital CHUV in Lausanne auf der Notfallstation im Einsatz. **Ob sie Kinderärztin werden will, hat sie noch nicht entschieden.** «Die Arbeit mit Kindern ist sehr berührend», so Laetitia. Um Kinder geht es auch am Kispiball, dieses Jahr feiert das Kinderspital Zürich sein 150-jähriges Bestehen.

Ein besonderer Abend für den ehemaligen Direktor, **Prof. Felix Sennhauser**, der den Ball zum letzten Mal mitgestaltet hat. Sein Nachfolger als ärztlicher Direktor am Kispiball ist **Michael Grotzer**. Rund eine halbe Million Franken wurden am festlichen Abend im Baur au Lac gesammelt, sie fliessen in die Gentherapie für Kinder. **Kispiball-Chirurg Martin Meuli:** «Diese Spende ist wichtig, da die Forschung auf diesem jungen Gebiet sehr teuer ist und nicht alles von der Kasse gedeckt wird.»

KATJA RICHARD



Verlegergattin Raquel Marquard (l.) und Hotelière Ljuba Manz.



Offenherzig: Influencerin Sylwina.



Schön verschmust: Unternehmer Guido Fluri und seine Freundin Tânia Simão.



Der chirurgische Direktor vom Kispiball, Martin Meuli, mit Gattin Claudia.



Sein letzter Ball als Kispiball-Mitglied: Prof. Felix Sennhauser mit seiner Frau Christine.

Fotos: Thomas Meier, Alex Kraus

# Die Komiker legende stellt in Bern ihre Bilder aus Otto greift zum Pinsel

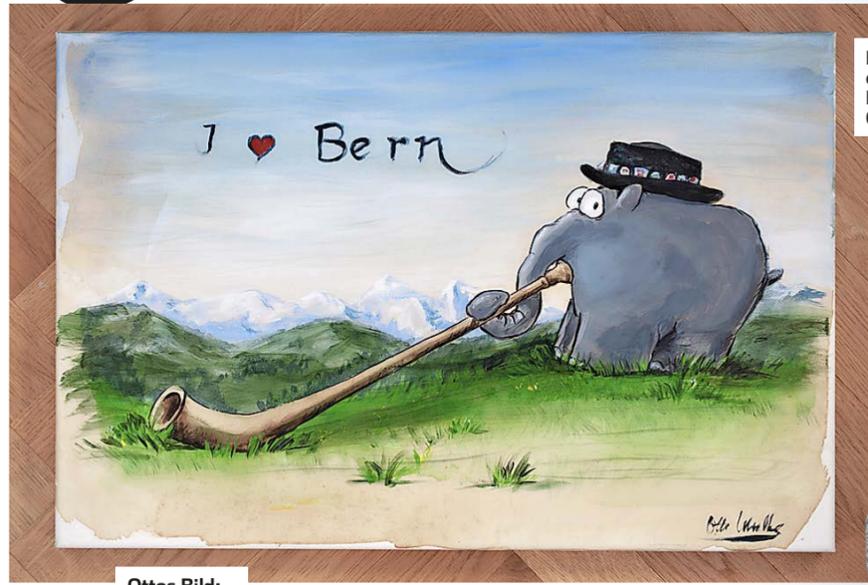
MICHEL IMHOF

**O**tto Waalkes (70) kennt man als zappigen Komiker und ulkigen Schauspieler. Doch er hat auch eine ruhige, trotzdem witzige Seite: die Malerei. Ab nächster Woche werden seine Werke erstmals in der Schweiz ausgestellt.

**Otto, der vor seinem Durchbruch als Komiker Kunstpädagogik studierte, parodiert in seiner Arbeit Werke bekannter Künstler.** So werden Bilder von Paul Cézanne und Andy Warhol mit seinen Maskottchen, den Ottifanten, oder einem Selbstporträt des Ostfriesen versehen. «Ich empfinde Parodien immer als ehrlichste Form der Bewunderung», erklärt der Ostfrieser.

Die Malerei gibt Otto Anregung: «Wenn ich durch ein Museum gehe, sehe ich vieles, was ich auch gern machen würde, und manches, was ich anders machen würde. Beides stimuliert.» **Eine Nachricht möchte er mit seiner Kunst aber nicht vermitteln, stellt er klar:** «Mir reicht es, wenn der Betrachter Spass hat an meinen Bildern.»

In «Saitensprünge – Wenn Musiker malen» im Berner Kornhausforum (vom 10. bis 25. November 2018) werden neben Ottos Bildern unter anderem auch Werke von Toni Vescoli (76), Frölein Da Capo (38) und Ausstellungsiniciant Polo Hofer (1945–2017) gezeigt. **Otto erinnert sich an Polo:** «Ich kannte ihn als Mann mit Ideen – und für diese bin ich ihm besonders dankbar.» Auch der Ausstellungsort Bern hat ein Platz in Ottos Herzen: «Wer einmal auf dem Münsterplatz stand oder sich in der Aare aufs Bundeshaus zutreiben liess, wird diese Stadt nie vergessen», schwärmt er. Für einen Original-Otto muss man inzwischen tief in die Tasche greifen. Ein Werk des Komikers kostet in Bern zwischen 2500 und 25 000 Franken, die Stile sind breit gefächert. «Das sind meist neue Werke», sagt er. «Im Moment bin ich noch auf einer Rundreise durch die ganze Kunstgeschichte von Giotto bis Otto.»

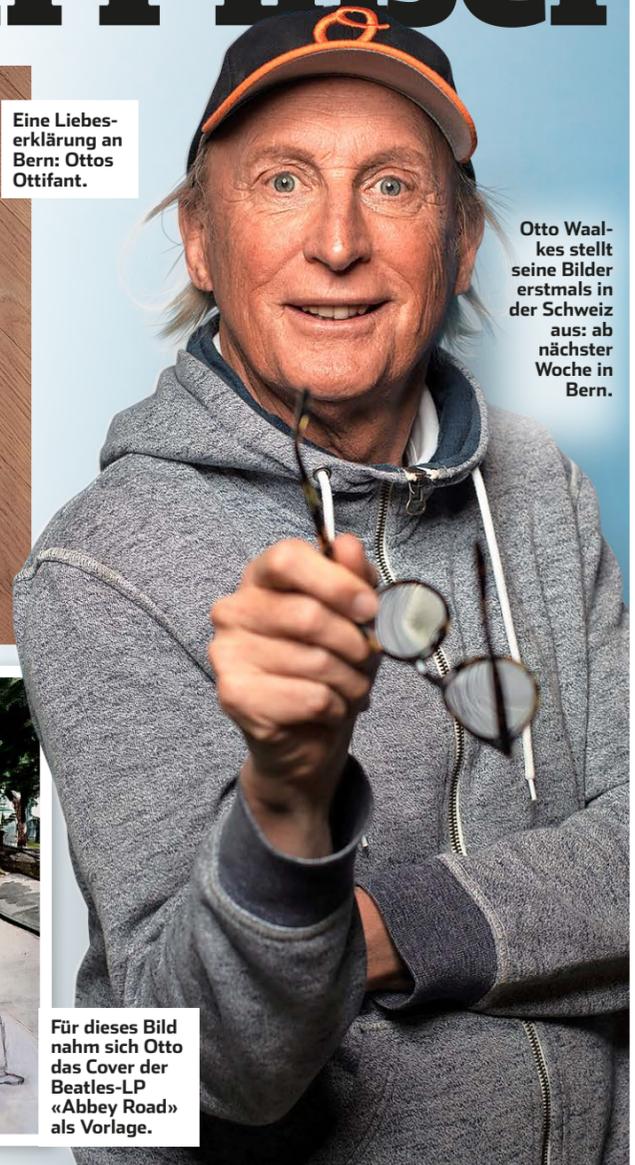


Ottos Bild: Acryl auf Leinwand (60 x 45); frei nach Paul Cézannes «Der Knabe mit der roten Weste» (1889).



Eine Liebeserklärung an Bern: Ottos Ottifant.

Otto Waalkes stellt seine Bilder erstmals in der Schweiz aus: ab nächster Woche in Bern.



Für dieses Bild nahm sich Otto das Cover der Beatles-LP «Abbey Road» als Vorlage.

Wir verlosen Win-for-Life-Rubbellose

## Win for Life Ihnen winken 960 000 Fr!

**S**ind Sie bereit für das grosse Geld? Mit dem Hauptgewinn von Win for Life erhalten Sie während 20 Jahren monatlich 4000 Franken auf Ihr Konto überwiesen, dies entspricht einem Gesamtwert von 960 000 Franken! Wir verlosen 10 x 10 Rubbellose im Gesamtwert von 500 Franken. Alles, was Sie für den grossen Gewinn benötigen, ist eine kleine Portion Glück und Geschick beim Rubbeln. Jetzt mitmachen und gewinnen!



### So können Sie gewinnen

**SMS:** Senden Sie das Kennwort **SBLOS** an die Nummer **797 (1.90 Fr./SMS)**. **Telefon:** Wählen Sie die Nummer **0901 333 144 (1.90 Fr./Anruf)**. **Chancengleiche Teilnahme via Mobile Internet (WAP) ohne Zusatzkosten:** <http://win.wap.my797.ch> **Teilnahmeschluss ist am Samstag, 10. November 2018.** Die Gewinner werden anschliessend ausgelost und benachrichtigt. Mit der Teilnahme erklären Sie sich mit den AGB auf [www.blick.ch/gewinnen](http://www.blick.ch/gewinnen) einverstanden. ●